

# Wege zu einer Kultur des Friedens

Vortragsreihe des Friedenszentrums und des Friedensbündnisses in der Volkshochschule



Foto: Bill Smith – Cyberattacks in real time. Flickr (CC BY 2.0)

Thomas Reinhold (IFSH und Fiff\*)

## Cyberwar – Cyberpeace

### Die Bundeswehr zieht ins Cyberfeld

Über 100 Staaten haben Cyberwar-Einheiten aufgestellt und Cyberwar-Strategien entwickelt, die die militärische und zivile Infrastruktur gefährden. Auch die Bundeswehr soll den Bereich „Cyber und Informationsraum“ erhalten. Doch weder ist international definiert, was Cyberwaffen eigentlich sind, noch wie militärische Angriffe über den Cyberspace völkerrechtlich zu bewerten sind. Die NATO stellt Cyber-Attacken auf eine Stufe mit konventionellen militärischen Aggressionen. Das heißt auch: Angriffe über Datennetze könnten künftig den Bündnisfall auslösen.

Cyber-Sicherheit ist ein legitimes Anliegen der Staaten und der Zivilgesellschaft. Cyberpeace ist ein Gegenkonzept zur Cyber-Kriegführung. Statt den Cyberspace zu militarisieren, sollte die Regierung unter dem Aspekt der Vertrauensbildung ein klares Bekenntnis zur ausschließlich defensiven Ausrichtung ihrer Cyber-Einheiten abgeben.

\* IFSH – Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg  
Fiff – Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung

**Donnerstag, 20. Oktober, 19:00 Uhr**

Speicher der Volkshochschule Haus Alte Waage

Eintritt frei



Friedenszentrum Braunschweig e.V. und Braunschweiger Friedensbündnis  
Goslarsche Straße 93 • 38118 Braunschweig  
Tel. 0531 / 89 30 33 • kontakt@friedenszentrum.info • www.friedenszentrum.info  
Sparda-Bank Hannover • IBAN: DE68 2509 0500 0000 9291 23 • BIC: GENODEF1509

